



GWÖ - Tätigkeitsbericht 2023

.....

1. Risikomanagement

Versicherung für Legehennen / Junghennen / Mastgeflügel

Die GWÖ unterstützte die Abwicklung und Inanspruchnahme der öffentlichen Förderungen zur Versicherung für Tierseuchen & Zoonosen. Wir hatten auch **2023** eine **Jahresbesprechung** mit Versicherungsunternehmern, Makler und Kooperationspartnern der Versicherungsgruppen organisiert. Wichtig erscheint die enge Abstimmung mit dem Versicherungsträger, der österreichischen Hagelversicherung, in Kooperation mit WBV als Abwickler.

Maßnahmen 2023: Evaluierung der Versicherungsbedingungen hinsichtlich Leistungsumfang und Fokus Abdeckung von Risiken durch die Geflügelpest. Es kam zur Verschiebung der Schadensfälle von Salmonellen ssp. zu anderen Tierkrankheiten wie EDS, Pocken und Pastorella. Eine Erhöhung der Prämien sollte durch erhöhte Selbstbehalte im Schadensfall verhindert werden.

Information / Kommunikation zur Branche erfolgte über das Journal „FEDER“ der Geflügelwirtschaft Österreich.

.....

2. Österreichische Eierdatenbank (OEDB)

GF Michael Wurzer vertritt die GWÖ als Obmann-Stellvertreter im Verein OEDB und unterstützt die laufende Wartung und Entwicklung der Datenbank im Rahmen der Sitzungen.

Ziel ist die weitere Stabilisierung und Absicherung des Systems, sowie die weitere Erhöhung der Meldemoral, speziell die Integration fehlender Lebensmitteleinzelhändler.

2023: Die in die Jahre gekommene Software wurde überarbeitet und neu installiert. Das ARIMA Modell dient dem Aufspüren von Abweichungen bei Warenmeldungen durch die Packstellen. Der Abschluss der Integration des privatrechtlichen Absicherungssystems (HG – Herkunftsgeprüft der AGROVET) in die OEDB ist 2023 leider noch nicht gelungen. Daran muss 2024 weitergearbeitet werden.

Die Einzeleikennzeichnung und die Funktion der Eierdatenbank wurden seitens der AMA im Rahmen von „Belangsendungen im öffentlichen Interesse“ in ORF Werbespots mehrfach gut dargestellt.

.....



3. Donau Soja Fütterung

GF Michael Wurzer vertritt die GWÖ bei ca. 4 Sitzungen / Jahr als Mitglied im Präsidium im Verein Donau Soja. Ziele der GWÖ sind die Stabilisierung des Systems, Abstimmung mit Kontrollstellen zur Reduktion des Kontrollaufwandes und die Beratung zur Reduktion von tiergesundheitslichen Problemen durch Fütterungsfehler.

Des Weiteren wurde **2023** geprüft, ob **Donau Soja / Europa Soja auch in der österreichischen Mastgeflügelhaltung** eingesetzt werden kann. Dazu wurden 2023 Gespräche mit Mischfutterwerken und Schlachtbetrieben geführt. In Hinblick auf den Green Deal und die hoch gesteckten CO2 Reduktionsziele, die der Handel zukünftig einhalten muss, erscheint eine Umstellung auf Donau Soja aus Sicht des Vereins Donau Soja klug. Österreichische Schlachtbetriebe verweisen aber darauf, dass Soja auch schon jetzt Pro Terra zertifiziert ist und man der kommenden EU-Richtlinie zu entwaldungsfreien Lieferketten jedenfalls nachkommt. Eine Umstellung der Fütterung auf Donau Soja wird daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt von den Geflügelvermarktern abgelehnt.

Preise für Soja sanken im Jahr **2023** wieder, nachdem sich die Warenströme auf den Märkten nach dem Preishoch 2022, ausgelöst durch den Angriffskrieg in der Ukraine, 2023 wieder ordneten. Die Geflügelwirtschaft leidet generell unter volatilen Futterpreisen.

Wir gehen davon aus und setzen uns in Gesprächen dafür ein, dass die Bestimmungen zur gegenseitigen Anerkennung von Donau Soja und Europa Soja nicht nur 2023 sondern auch zukünftig bestehen bleibt, was eine preisliche Entlastung für die Tierhalter bedeutet.

Die GWÖ informierte 2023 über die **Neuigkeiten rund um Donau Soja und die umweltrelevanten Vorteile von Donau Soja Fütterung** im GWÖ-Journal FEDER und über E-Mail-Aussendungen an die Lizenznehmer-Packstellen sowie im Rahmen von Presseaussendungen.

4. Stärkung der österreichischen Mastgeflügelhaltung

Auf Grund der im österreichischen Bundestierschutzgesetz festgelegten, strengen Haltungsbestimmungen für Masthühner und Puten und der vergleichsweise kleinen Betriebsstrukturen, ergeben sich höhere Produktionskosten, die am heimischen Markt zu Wettbewerbsnachteilen führen. Entsprechend wichtig ist es, durch gezielte Maßnahmen die auf höhere Qualität ausgelegte Mastgeflügelproduktion und Vermarktung zu stärken.

Lebensmitteleinzelhandel

Der für die Geflügelwirtschaft wichtigste Absatzmarkt bei Mastgeflügel ist der **Lebensmitteleinzelhandel**. Dementsprechend wichtig war 2023 die Servicierung der Einkäufer und Qualitätssicherungsbeauftragten der verschiedenen Handelsketten, was durch regelmäßige Telefongespräche und physische Termine erfolgte.



Verstöße gegen das Tierschutzgesetz 2023

Im Jänner 2023 sorgten Verstöße gegen das Tierschutzgesetz an Geflügelmastbetrieben in der Steiermark für massive Kritik in der Öffentlichkeit. Kritisiert wurde insbesondere die Genetik der Tiere, die dazu führt, dass diese sehr schnell wachsen und dabei die Vitalität der Tiere leidet. Als Reaktion auf die Kritik setzte sich die GWÖ 2023 dafür ein, dass vermehrt **langsamer wachsende, vitalere Tiere** auf den Markt kamen. Diese Tiere werden in den Tierwohlprogrammen der Handelsketten vermarktet. Wir wünschen uns, dass die Vermarktung der langsamer wachsenden Tiere am Markt erfolgreich verläuft. Aus Zahlen anderer Länder sehen wir allerdings, dass sich der Marktanteil dieser teureren Produkte bei 4-8 % einpendelt.

Weiters wurden alle Masthühnerhalter von Geflügeltierärzten hinsichtlich der fachgerechten Nottötung geschult. Die GWÖ veranstaltete 2023 mehrere Online-Seminare in denen auch das Thema der verpflichtenden 6 Stunden Dunkelphase und das Thema Stallsicherheit thematisiert wurden. Als Reaktion auf die Verstöße gegen das Tierschutzgesetz wurde 2023 auch das AMA-Gütesiegelprogramm für Masthühner deutlich verschärft. Eine Vielzahl an ungemeldeten Überkontrollen der AMA waren ebenfalls die Folge dieser öffentlich diskutierten Tierschutzverstöße.

Haltungsformkennzeichnung auf Fleisch im Handel

Die Geflügelwirtschaft Österreich hat 2023 gemeinsam mit dem Gesundheitsministerium, der LKÖ, den Handelsunternehmen, der AMA und den Tierschutzorganisationen für Masthühner und Puten je eine 5-stufige Haltungsformmatrix erarbeitet und bereits final abgestimmt.

Unsere Bemühungen gingen bereits 2023 dahin, in Abstimmung mit den Stakeholdern, die Haltungsformkennzeichnung am Markt bei Frischfleisch umzusetzen. Auf Grund der, in der Masthühner und Putenhaltung, strengen gesetzlichen Haltungsbestimmungen, erwartet sich die Geflügelwirtschaft Österreich mit der neunten Kennzeichnung einen Marktvorteil. Wir denken, dass Konsument:innen verstärkt auf die in der Kennzeichnung besser bewerteten Geflügel- und Putenprodukte aus Österreich zugreifen.

Absatz in der Gastronomie

Im **Gastronomiemarkt** ist heimisches Geflügel leider nur sehr untergeordnet vertreten. Der GWÖ-Obmann und der GWÖ-Geschäftsführer führten 2023 mehrere Gespräche mit Gastronomievertretern und Verarbeitern, um die diese Situation zu ändern, u.a. mit der Fa. Moser Wurst.

Grund für den schlechten Absatz in der heimischen Gastronomie ist, lt. Angaben von Gastro-Vertretern, der höhere Produktpreis für heimische Ware. Oft wird fälschlicherweise auch die fehlende Verfügbarkeit ins Treffen geführt. Die österreichische Geflügelwirtschaft forderte deshalb auch 2023 eine verpflichtende Herkunftskennzeichnung von tierischen Produkten nicht nur in der Gemeinschaftsverpflegung, sondern auch in der restlichen Gastronomie.

Absatz in der Gemeinschaftsverpflegung

Seit 01. September 2023 gilt in den Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung die verpflichtende Herkunftskennzeichnung von Milch, Fleisch und Eiern. Laut Auskunft erfolgte seitens der für die Kontrolle der Einhaltung zuständigen Lebensmittelinspektoren der Länder, bis Ende 2023 noch Beratung und Hilfestellung bei der Umsetzung vor Ort. Ab 2024 können Abweichungen auch behördlich geahndet werden.



Absatzförderung von österr. Putenfleisch

Die österreichischen Putenmäster sind auch 2023 von der steigenden Teuerung und der zunehmenden Preissensibilität beim Einkauf der Österreicherinnen und Österreicher am stärksten betroffen. Die GWÖ hat sich 2023 in Form von Telefonaten und physischen Besprechungen dafür eingesetzt, dass sich die Verpflegungseinrichtungen von Bund und Ländern an die Bestimmungen des Aktionsplans für die nachhaltige Beschaffung (nabe Plan) halten. Die Kriterien des nabe Plans sehen die Mindestbestimmungen des Bundestierschutzgesetzes als verbindliche Kriterien beim Einkauf vor. Problematisch ist, dass eine verbindlicher Rechtsrahmen fehlt und die Einhaltung nicht kontrolliert wird.

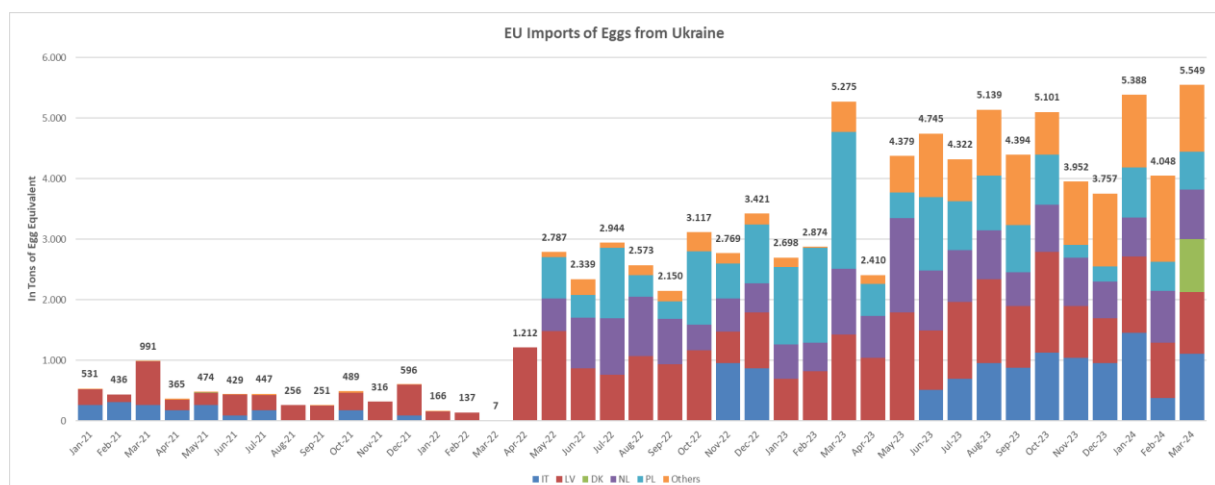
Die GWÖ verhandelt 2023 erfolgreich mit der Fachabteilung in Landwirtschaftsministerium eine **Sonderförderung für Putenhalter**, als Maßnahme gegen die Marktverwerfungen durch die Ukraine Krise und die steigende Inflation.

5. Stärkung des österreichischen Eiermarktes

Der österreichische Eiermarkt ist geprägt von im EU-Vergleich sehr hohen Standards. Österreich war das erste Land in der EU das bereits 2009 die konventionelle Käfighaltung abgeschafft hat. Per Ende 2019 wurde auch die Haltung von Legehennen im ausgestalteten Käfig abgeschafft. Mit der BTSG-Novelle 2022 wurde auch die Käfighaltung von Junghennen und Elterntieren endgültig verboten.

Zollfreier Import von Käfig-Eiern aus der Ukraine

Auch 2023 konnte die Ukraine Eier und Eiprodukte in großen Mengen zollfrei in die EU exportieren. Die importierten Mengen sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Es handelt sich überwiegend um Eier aus der konventionellen Käfighaltung, deren Produktion in der EU schon seit 2012 verboten ist. Wir kritisieren, dass Eier und Eiprodukte aus der in der EU verbotenen Käfighaltung nach wie vor in der EU vermarktet werden dürfen. Diese Ware gelangt auch nach Österreich und wird als Eiprodukt in Nudeln, Kuchen etc. verarbeitet. Die Preise für Industrieier sind in der Folge 2023 auch in Österreich zwischenzeitlich stark gesunken.





Forderung nach einer verpflichtenden Herkunfts- und Haltungsform Kennzeichnung bei Lebensmitteln mit Ei-Anteil

Aus oberhalb beschriebenen Gründen forderten wir auch 2023 eine gesetzlich verpflichtende Herkunfts- und Haltungsformkennzeichnung von Lebensmitteln mit Ei-Anteil. Verschiedene nationale Bestrebungen diese Kennzeichnung umzusetzen sind bisher gescheitert. Wir werden auch in Zukunft darauf drängen, dass diese Kennzeichnung national oder EU weit umgesetzt wird.

Eier Absatz im Lebensmitteleinzelhandel

Wir sind in der glücklichen Situation, dass der österreichische Lebensmitteleinzelhandel seit 2010 aus gutem Grund nur mehr österreichische Frischeier mit dem AMA-Gütesiegel einkauft. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass wir unser österreichisches Mehrwertpaket bei Eiern über die Jahre ausbauen konnten. Österreichische Eier haben ein etwas höheres Preisniveau als beispielsweise in Deutschland, die Mehrleistungen für Tierschutz- und Umweltschutz sind allerdings auch klar darstellbar und höher als in anderen EU-Ländern. Wir haben 2023 in Form von Telefonaten und physischen Terminen mit Händlern immer wieder auf die österreichischen Mehrleistungen hinweisen, damit wir die gute Marktposition halten können.

Handelsketten sorgten sich 2023 insbesondere um eine ausreichende Versorgung mit heimischen Frischeiern. Frischeier waren zu Ostern und zu Weihnachten t.w. sehr knapp verfügbar. Die Versorgungssituation wurde in GWÖ-Vorstand diskutiert.

Eierabsatz in der Gastronomie

In der heimischen **Gastronomie** konnte der Anteil an österreichischen Eiern in der Zwischenzeit auf ca. 70% angehoben werden, was als Erfolg zu werten ist. 2023 wurden Gespräche mit Gastronomiezulieferern geführt, um den Anteil an österreichischen Eiern weiter zu erhöhen.

Eierabsatz in der Lebensmittelindustrie

Sehr schwierig zeigte sich 2023 der Markt der **Eiprodukte-Herstellung**, der der Lebensmittelproduktion vorgelagert ist. Dieser Markt ist nach wie vor sehr preisgetrieben. Eine Verbesserung des Anteils an österr. Ware würde vor allem eine verpflichtende Herkunfts- und Haltungsformkennzeichnung bei Lebensmittel mit Ei-Anteil bringen. Auf Lebensmitteln auf den die Haltungsform nicht freiwillig ausgewiesen ist, kann davon ausgegangen werden, dass die am Markt preisgünstigsten Käfigeier verarbeitet werden. Es ist anzunehmen, dass eine große Zahl an ukrainischen Eiern aus der Käfighaltung in heimischen Lebensmitteln verarbeitet werden.

Projekt Hecken für Hühner – Biodiversität im Hühnerauslauf

Im Zuge der Novelle der Bundestierschutzgesetzes 2022 wurde die Möglichkeit geschaffen, dass die verpflichtende Auslauffläche für Hühner in der Freilandhaltung von 8m² auf 4m² reduziert werden kann, wenn im Gegenzug Biodiversitätsflächen für Hühner angelegt werden. Aus Sicht der Hühner bedeutet das, dass die Tiere den Auslauf besser nutzen, zeitgleich wird die Biodiversität (Artenvielfalt) im Auslauf gesteigert. Der GWÖ-Vorstand hat sich 2023 einstimmig dafür entschieden das Projekt, unter bestimmten Einschränkungen, auch in der Umsetzung im AMA-Gütesiegel zu unterstützen.



Ende 2023 konnte dann in einem Umlaufbeschluss im AMA-Fachgremium die **Entscheidung für die Anerkennung des Systems im AMA-Programm getroffen** werden. Nun ist der Weg frei für eine verbesserte, gesellschaftlich akzeptierte Auslaufgestaltung in der Freilandhaltung.

2023 wurde aber auch beschlossen, dass für Legehennenhalter im AMA-Standardprogramm (8m² Auslauf) ebenfalls Verbesserungsmaßnahmen in der Auslaufgestaltung umgesetzt werden müssen. Der GWÖ-Vorstand nominierte dazu eine Arbeitsgruppe.

Projektstart 2023 „Lösungen für eine sinnvolle Althennenverwertung“

Laut österreichischem Bundestierschutzgesetz braucht es einen vernünftigen Grund um ein Tier zu töten. Die Schlachtkörper von Althennen sind wertvolle Lebens- oder Futtermittel und sollten dem menschlichen oder tierischen Verzehr zugeführt werden. Eine „Entsorgung“ von gesunden Tieren über die Tierkörperverwertung ist laut Bundestierschutzgesetz nicht erlaubt. Bei Verstößen kommt es zu behördlichen Anzeigen und in der Folge zu empfindlichen Strafen.

Der GWÖ-Vorstand hat deshalb 2023 eine Arbeitsgruppe zu diesem Thema einberufen. Es sollen die verschiedenen erlaubten Verwertungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Gerade für Tierhalter mit kleineren Herden stellt sich oft das Problem wie die Althennen verwertet werden sollen. Hierzu ist gedacht in bestimmten Regionen Sammelstellen einzurichten.

.....

6. Erhebung von Stallklimadaten

Auch im Jahr **2023** wurde die Erhebung von relevanten Stallklimadaten mit, von der GWÖ geleasteten, Messgeräten weitergeführt. GWÖ-Mitgliedsorganisationen helfen damit Geflügelmäster und Legehennenhalter nicht nur die Daten zu erheben, sondern beraten Geflügelhalter auch hinsichtlich der Maßnahmen, die zur Verbesserung des Stallklimas notwendig sind.

Diese Maßnahme dient der **Einhaltung des österreichischen Bundestierschutzgesetzes**. Die Koordination erfolgt über die GWÖ, die Abwicklung v.a. über die GGÖ, den LV Bgld. und die EZG-Frischei.

.....

7. Aus- und Weiterbildung

Aus- und Weiterbildung ist zentral wichtig für erfolgreiche Geflügelhaltung und Vermarktung. Die Bildung der Geflügelwirtschaft Österreich wird organisatorisch über den NTÖ abgewickelt. Die Bildungsbeauftragte der GWÖ und der NTÖ agieren auch 2023 im Auftrag des Vorstandes als Bildungsplattform und Drehscheibe. Die Interessen der Tierhalter, des Geflügelgesundheitsdienstes sowie der unterschiedlichen Organisationen und Verbände sollen bestmöglich, nach Maßgabe der Praxisorientiertheit und im Rahmen der zeitlichen wie auch finanziellen Ressourcen – zukunftsorientiert – von der „GWÖ-Bildung“ umgesetzt werden. Auch die vermehrte Nutzung von neuen / elektronischen Medien wurde als zielführend erachtet.



2023 wurden etwas mehr als 50 Veranstaltungen gemeinsam mit Kooperationspartnern u.a. LFI organisiert und abgewickelt; Laufende Information an die Tierhalter erfolgt über den GWÖ-Newsletter.

Siehe auch → Arbeitsprogramm der GWÖ-Bildung.

8. Kooperation mit Bundesministerien / Veterinärmedizinische Universität Wien / Universität für Bodenkultur u.a.

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch **2023** verschiedene Projekte und Veranstaltungen mit oben genannten wissenschaftlichen, behördlichen bzw. wirtschaftlichen Einrichtungen im Sinne der GWÖ abgestimmt und im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützt bzw. umgesetzt.

Anzumerken ist die Gestaltung einer **Vorlesungseinheit** zur Vorstellung der Aufgaben und Ziele der österreichischen Geflügelwirtschaft an der **BOKU** durch Obm. Markus Lukas in Vertretung von GF Michael Wurzer.

GF Wurzer wird zu einem **Fachvortrag an die Universität Tirana / Albanien** eingeladen.

Auch 2023 erfolgte eine laufende **Kooperation mit „Land Schafft Leben“** und **„Wirtschaften am Land“** im Bereich von Fachfragen und bei der Öffentlichkeitsarbeit.

9. Kooperation mit der AMA-Marketing

Auch 2023 erfolgte eine enge Abstimmung zu anfallenden Fachthemen. Seitens der Geflügelwirtschaft ist Kostentransparenz gewünscht, sowie häufigere, spartenspezifische AMA-Arbeitsgruppen- bzw. Fachgremiumssitzungen, in Verantwortung den österreichischen Beitragszahlern gegenüber. Es folgten Termine mit der neuen Geschäftsführerin Christina Muthentaler zur Abstimmung von gemeinsamen Strategien.

Maßnahmen **2023**:

Mithilfe bei der **Umsetzung der überarbeiteten Produktionsrichtlinien der Geflügelmast** in der Praxis durch Telefonate, physische Termine sowie im Rahmen von GWÖ-Bildungsveranstaltungen. Die Nachschärfungen waren u.a. eine Folge der Geflügelskandale.



**GEFLÜGEL
WIRTSCHAFT**

Österreich

Die **Berichterstattung der AMA-Aktivitäten über das GWÖ-Journal „FEDER“** wurde auch 2023 als bedeutsam angesehen, um die vielen, für die Branche wichtigen Aktivitäten der AMA auch den beitragspflichtigen Tierhaltern entsprechend mitzuteilen. Die Arbeit der AMA-Marketing wird von der GWÖ grundsätzlich als sehr wichtig und wertvoll betrachtet.

Die von der GWÖ eingesetzte **Arbeitsgruppe zur Auslaufgestaltung** tagte in der AMA bereits erstmals im Dezember 2023.

.....

10. Veranstaltungen 2023

GWÖ-Länderkonferenz 2023

Die GWÖ-Länderkonferenz 2023 fand im Juni 2023 **in Tirol** statt und wurde gemeinsam mit der Geflügelwirtschaft Tirol und Hermann Huber professionell organisiert und abgewickelt. Die Detailplanung und Organisation erfolgt im GWÖ-Büro in Abstimmung mit der Gastgeberorganisation. Die Länderkonferenz dient vorrangig dem fachlichen Austausch aber auch dem gemütlichen Zusammensein, letzteres soll v. a. den Zusammenhalt der Branche fördern.

Großer mitteleuropäischer Geflügelkongress

Die GWÖ veranstaltet von 02.-04. September 2024 erstmalig einen großen Geflügelkongress in der Messe Graz. **Viele Vorarbeiten dazu fanden aber bereits 2023 statt.**

Im August 2023 wurde die neue Mitarbeiterin Martina Rittsteuer eingestellt, die sich vorrangig mit der Planung des Geflügelkongresses beschäftigt, aber auch den Bereich Social Media der NTÖ Plattform Stadt Land Tier betreut.



Der Kongress bietet am ersten Tag spartenübergreifende Fachvorträge mit hochkarätigen Referenten zu übergeordneten Fachthemen aus dem deutschsprachigen Raum. Am zweiten Tag gibt es zwei Bühnen mit Fachvorträgen, eine Bühne für Themen aus der Legehennenhaltung und eine Bühne für Themen aus der Mastgeflügelhaltung. Es werden die top aktuellen Themen jeder Branche in Diskussionsrunden diskutiert. Der dritte Tag steht unter dem Motto „Innovationen & neue Technologien“. Hier werden Innovationen rund um das Thema alternative Energiegewinnung und Kreislaufwirtschaft beleuchtet. Im Rahmen eines Galaabends wird ein Innovationspreis vergeben. Die Fachvorträge umrahmen 24 Messestände mit Ausstellern der Wertschöpfungskette. Wir geben uns große Mühe, dass diese erstmalig veranstaltete Großveranstaltung auch ein großer Erfolg wird.



Wintertagung des Ökosozialen Forum 2023

Die GWÖ war und ist in Kooperation mit Kollegen der Mitgliedsorganisationen, wie auch in den vergangenen Jahren, bei der inhaltlich, fachlichen Planung und Organisation des „**Geflügeltages**“ der Wintertagung beteiligt. Die Veranstaltung fand 2023 in Hatzendorf (Steiermark) statt.

11. Laufende nicht projektspezifische Tätigkeiten 2023

Sammlung, Prüfung und Bearbeitung div. Vorschläge und Anfragen der Branche, der Konsumentinnen und Konsumenten und der Behörden;

Fallweise **Begutachtung** von diversen Gesetzesentwürfen in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorganisationen.

Besuch und Information der Geflügelhalter in den Bundesländern (Bsp. Steirische Eierrunde, Nö Eierrunde, Vorstands- / Generalversammlungen d. Mitgliedsorganisationen).

Besuche bei Politikern, Behörden oder beim LEH unter anderem vor Ostern / Weihnachten gemeinsam mit Obmann und Obmann Stellvertreter.

Organisation und Abwicklung von 4 **GWÖ-Vorstandssitzungen**, 1 **GWÖ-Ausschuss-Sitzungen (Lege/ Mast)** mit den Vorständen und Geschäftsführern der GWÖ Mitgliedsorganisationen.

2023 haben sich alle **Landesverbände** Österreichs dazu entschlossen **die neue Corporate Identity (CI) der Geflügelwirtschaft Österreich** zu übernehmen. Die Mitgliedsorganisationen / Landesverbände haben nun nach Außen ein gleiches Auftreten und heißen nun „Geflügelwirtschaft plus den Namen des Bundeslandes“ Bsp. „Geflügelwirtschaft Burgenland“.

12. Kooperation mit LK-Österreich

Die GWÖ hat auch **2023** die wichtige und gute Zusammenarbeit mit der LK-Österreich weitergeführt. Bei ca. drei LK-Geflügelreferentensitzungen werden im Rahmen eines gesonderten, fachlichen Blocks, auch Geschäftsführer der Bundesorganisationen eingeladen und liefern Beiträge. Es werden bestehende Synergien zwischen Kammern und Verbänden im Interesse der österr. Geflügelwirtschaft bestmöglich genutzt.



**GEFLÜGEL
WIRTSCHAFT**

Österreich

Die gemeinsame und professionelle Zusammenarbeit mit dem Team der LK-Ö (v.a. AL A. Marksteiner, Mag. M. Hörmann, Mag. Kerstin Sitz) soll weitergeführt werden. Die enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit der LK-Ö wird weiter als zentral bedeutsam für die Erreichung gemeinsamer Ziele erachtet.

2023 → Vertretung der Branche bei Markt und Preisberichterstattung in Brüssel im Unterauftrag der LK-Ö durch GF M. Wurzer. (seit 2017)

.....

13. Mitgliedschaft bei internationalen Verbänden 2023

Die GWÖ ist Mitglied bei der **IEC** / International Egg Kommission sowie des Verbandes der **„Deutschen Geflügelfachberatung“**.

Die QGV wurde 2011 Mitglied bei der **AVEC** (Association of Poultry Processors and Poultry Trade in the EU Countries).

Die GWÖ ist Gründungsmitglied beim **„Verein Österreichische Eierdatenbank“**.

Die GWÖ ist weiter seit 2012 Mitglied beim **Verein Donau Soja**.

.....

14. GWÖ - Newsletter

Der Newsletter bietet im Unterschied zum vierteljährlich erscheinenden GWÖ-Journal „FEDER“ die Möglichkeit je nach Bedarf und schnell, wichtige, aktuelle Informationen weiterzuleiten.

Häufig werden 2023 Newsletter zu der sich ändernden Gefahrensituation durch die Geflügelpest verschickt.

Diese ursprünglich von DI Fankhauser ins Leben gerufene, erfolgreiche Initiative wurde auch **2023** weitergeführt.

Newsletter 11/2022



**GEFLÜGEL
WIRTSCHAFT**

Österreich

.....



**GEFLÜGEL
WIRTSCHAFT**

Österreich

15. GWÖ-Homepage

2023 – Es erfolgten laufende Wartungs- und Aktualisierungsarbeiten. Ende 2023 erfolgte ein Wechsel des Systembetreuers. Es erfolgt auch eine **Integration der Landesverbände in die GWÖ-Homepage**. Jeder Verband stellt seine Funktionäre vor und berichtet über seine Arbeitsschwerpunkte.



**GEFLÜGEL
WIRTSCHAFT**

Österreich

[Home](#)

[Unternehmen](#)

[News](#)

[Presse](#)

[Branchenverzeichnis](#)

[Bildung](#)

[Journal](#)

[Fachthemen](#)





16. GWÖ – Pressearbeit

GEFLÜGEL WIRTSCHAFT

Österreich

Entsprechend den interessenspolitischen Zielen wurden auch 2023 Presseausendungen oder aber Pressekonferenzen und Social-Media-Postings (Linked in) zu unterschiedlichen, jeweils aktuellen Themen organisiert. Die enge Zusammenarbeit mit dem NTÖ beim Projekt „Stadt Land Tier“, den Mitgliedsorganisationen, aber auch der LK-Pressestelle und nicht zuletzt der AMA-Marketing haben sich als zielführend erwiesen.

2023: → Pressekonferenzen fanden nur mehr hybrid statt. Die Technik im Haus der Tierzucht erlaubt, dass Pressekonferenzen in hybrider Form auch hausintern stattfinden können, was sehr kostensparend ist.

Hervorzuheben ist die **Pressekonferenz „Masthühnerhaltung – Fortschritte und Perspektiven“** vom 13.12.2023, die ein Jahr nach den Geflügelskandalen aufzeigte, welche umfangreichen Verbesserungsmaßnahmen seitens der Branche umgesetzt wurden. Durchgeführt wurde auch eine Pressekonferenz zum Welteitag zu aktuellen Eier-Themen.

17. GWÖ – Journal – „FEDER“

Grundkonzept

Die Branchenzeitung FEDER diene auch **2023** als fachlich und grafisch hochwertiges, vierteljährlich erscheinendes Informationsmedium dazu, v. a. die österreichischen Geflügelhalter:innen mit wichtiger, aktueller Fachinformation zu versorgen. Das Journal soll aber auch helfen das Branchenimage, aus der Sicht der Geflügelhalter (Selbstimage), wie auch anderer Stakeholder bzw. der interessierten Öffentlichkeit (Fremdimage) zu verbessern.

Partner der österreichischen Geflügelwirtschaft erhalten mit dem GWÖ-Journal laufend Information über die gemeinsame Arbeit und die Fortschritte im Interesse der gesamten Wertschöpfungskette in den Sparten Eier und Geflügel.

2023: Verstärkter Fokus auf Interviews



Die Auflage des Journals beträgt ca. 4.000 Stk.


Nummer 04 / 2023



18. GWÖ- Branchenverzeichnis

Was kann ich hier finden?

Unser Netzwerk gibt einen Überblick über das umfassende Serviceangebot der Österreichischen Geflügelwirtschaft und informiert über Organisationen und Leistungsanbieter aus der heimischen Eier- und Geflügelproduktion. Das Verzeichnis wird Ihnen helfen Ihre betrieblichen Abläufe weiter zu optimieren und erleichtert damit auch Ihren Arbeitsalltag.



DOWNLOADS

- > DRUCKVERSION Branchenverzeichnis
- > ORGANIGRAMM
- > TÄTIGKEITSBERICHT 2021

das Branchenverzeichnis der Geflügelwirtschaft Österreich

Suche:

Branche:

Das Verzeichnis steht online zur Verfügung und bietet Markttransparenz im Sinn der heimischen Betriebe. Die Betriebs-Daten werden **laufend aktualisiert**. Für 2024 ist eine Geoverortung der österreichischen Betriebe geplant. Damit sehen Tierhalter auf der Landkarte, welche Serviceanbieter in ihrer Nähe sind.

.....: FIN MW